



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

Einschreiben mit Rückschein

BGE mbH
Willy-Brandt-Straße 5
38226 Salzgitter

Stuttgart 28.03.2018

Name

Durchwahl

E-Mail

Aktenzeichen 41W-4760/115

(Bitte bei Antwort angeben!)

 Daten des LGRB-BW zu den Ausschlusskriterien nach § 22 StandAG

Anlagen

- Anschreiben des LGRB
- Datenträger

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie einen Datenträger mit Daten zu den Ausschlusskriterien gemäß § 22 StandAG für Baden-Württemberg entsprechend Ihrer Abfrage vom 07.02.2018 sowie ein erläuterndes Anschreiben des LGRB.

Mit freundlichen Grüßen

Leitende Ministerialrätin



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU

Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 · 79095 Freiburg i. Br.

Freiburg i. Br. 23.03.2018

Name


Durchwahl

Aktenzeichen 90-4646.1//18_1850

E/Sok/Ron

(Bitte bei Antwort angeben)

BGE mbH – Standortauswahl –
Eschenstraße 55
31224 Peine

 Ihr Schreiben vom 07. Februar 2018 (Ihr Zeichen: BGEA0114/07#00003/003)

Abfrage der Daten für die Anwendung der Ausschlusskriterien

Anlage

1 CD-Rom

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 07. Februar 2018 haben Sie das Regierungspräsidium Freiburg, Abt. 9 Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) nach Daten für die Anwendung der Ausschlusskriterien entsprechend StandAG angefragt. In unserer Antwort zu Ihrer diesbezüglichen ersten Anfrage vom 02. August 2017 hatten wir Ihnen tabellarisch zusammengestellt, welche Daten beim LGRB vorhanden sind und vorgeschlagen, die weitere Vorgehensweise bei einem Treffen vor-Ort in Freiburg zu besprechen (Schreiben des Umweltministeriums Baden-Württemberg nebst Anhang vom 27.11.2017 (41W-4760/115 und 90-4646//17_8444)). Dieses Treffen findet nun am 12. April 2018 in Freiburg statt.

Mit diesem Schreiben übermitteln wir Ihnen in der CD-ROM-Anlage die bei uns bereits vorhandenen, digitalen Daten zu den Ausschlusskriterien.

Zu den Ausschlusskriterien „Aktive Störungszonen“, „Bergbauliche Aktivität“ und „Grundwasseralter“ liegen uns die folgenden Daten vor:

- Als „Aktive Störungzonen“, die seit dem Oligozän (ca. 34 Mio. Jahre) aktiv waren, können nahezu alle in der geowissenschaftlichen Landesaufnahme kartierten Störungen betrachtet werden, da die Süddeutsche Scholle in unmittelbarem Vorland der Alpenbildung liegt und unter deren Einfluss großräumig deformiert wurde. Der gelieferte Datensatz ist ein Produkt der integrierten geowissenschaftlichen Landesaufnahme (GeoLa).
- Zur „Bergbaulichen Aktivität“ werden drei Datensätze geliefert.
 - Die Lage der aktiven Bergbaubetriebe und Gebiete, in denen mit Relikten des alten Bergbaus früherer Jahrhunderte zu rechnen ist,
 - die öffentlich-rechtlichen Bergbauberechtigungen sowie
 - Bohrungen mit einer Endteufe ≥ 300 Metern.
- Zum „Grundwasseralter“ werden Bohrungen mit Endteufe > 300 Meter geliefert, für die in der Labordatenbank des LGRB ein oder mehrere Analyseergebnisse für die Parameter ^3H oder ^{14}C vorliegen.

Alle Daten liegen georeferenziert im Gauß-Krüger-Koordinatensystem im Shapefile-Format vor. Zu den jeweiligen Datensätzen gibt es README-Dateien mit einer Erläuterung der Daten.

Zu den Ausschlusskriterien „Großräumige Vertikalbewegungen“, „Seismische Aktivität“ und „Vulkanische Aktivität“ können vom LGRB keine Daten mit den gewünschten Anforderungen geliefert werden.

- Zu „Großräumigen Vertikalbewegungen“ liegen uns keine Informationen vor, die über die in der Fachliteratur veröffentlichten Daten hinausgehen.
- Zur „Seismischen Aktivität“ verweisen wir auf die Erdbebenzonen der DIN EN 1998-1/NA:2011-01, die in gedruckter Form als schematische Darstellung in der publizierten Textausgabe der Norm enthalten sind. Die Textausgabe sowie die digitalen Daten der betreffenden Erdbebenzonen sind beim DIN zu beziehen. Das LGRB könnte darüber hinaus Erdbebendaten für Baden-Württemberg aus seinem Erdbebenkatalog bereitstellen.
- Zur „Vulkanischen Aktivität“ liegen keine Hinweise auf eine zukünftige Aktivität vor. Quartäre vulkanische Aktivität ist im Landesgebiet nicht aufgetreten.

Für Rückfragen zu den Daten stehen wir Ihnen gerne unter der E-Mail abteilung9@rpf.bwl.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Abteilungspräsident